

**1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben der Feuerwehr Norderney vom 11.12.2013;  
Übersicht**

Bisher	Neu	Erläuterungen
<p><b>§ 1 Allgemeines</b></p> <p>Für die Einsätze und Leistungen der Feuerwehr außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben werden Gebühren nach § 29 Abs. 2 und 5 NBrandSchG nach Maßgabe dieser Satzung erhoben.</p>	<p><b>§ 1 Allgemeines</b></p> <p>Für die Einsätze und Leistungen der Feuerwehr außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben werden Gebühren nach § 29 Abs. 2 und 3 NBrandSchG nach Maßgabe dieser Satzung erhoben.</p>	
<p><b>§ 2 Gebührenpflichtige Einsätze und Leistungen der Feuerwehr</b></p> <p>(1) Nach § 29 Abs. 2 und 5 NBrandSchG werden Gebühren erhoben für</p> <p>1. Einsätze nach § 29 Abs. 1 Satz 1 NBrandSchG, die vorsätzlich oder grob</p>	<p><b>§ 2 Gebührenpflichtige Einsätze und Leistungen der Feuerwehr</b></p> <p>(1) Nach § 29 Abs. 2 Nrn. 1 - 4, 6 und 7 NBrandSchG werden Gebühren von den Verpflichteten erhoben</p> <p>1. für Einsätze nach § 29 Absatz 1 NBrandSchG,</p> <p>a) die verursacht worden sind durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges</p>	



<p>4. die Stellung einer Brandsicherheitswache,</p> <p>2. andere als in § 29 Abs. 1 Satz 1 NBrandSchG genannten Einsätze, die dem abwehrenden Brandschutz oder der Hilfeleistung dienen,</p> <p>3. freiwillige Einsätze,</p> <p>Zu den freiwilligen Einsätzen nach Nr. 3 gehören insbesondere:</p> <p>a) Beseitigung von Ölschäden und sonstigen umweltgefährdenden oder gefährlichen Stoffen,</p> <p>b) Türöffnung bei Gebäuden, Wohnungen, Aufzügen etc.,</p> <p>c) zeitweise Überlassung von Fahrzeugen, Lösch-, Rettungs-, Beleuchtungs- und sonstigen Hilfsgeräten,</p> <p>d) Einfangen von Tieren,</p> <p>e) Auspumpen von Räumen, z.B. Kellern,</p> <p>f) Mitwirkung bei Räum- und Aufräumarbeiten,</p> <p>g) Absicherung von Gebäuden und Gebäudeteilen,</p>	<p>4. für die Stellung einer Brandsicherheitswache (§ 26 NBrandSchG),</p> <p>5. für andere als die in Absatz 1 genannten Einsätze, die dem abwehrenden Brandschutz oder der Hilfeleistung dienen, und</p> <p>6. für freiwillige Einsätze und Leistungen.</p> <p>Zu den freiwilligen Einsätzen und Leistungen nach Nr. 6 gehören insbesondere:</p> <p>a) Beseitigung von Ölschäden und sonstigen umweltgefährdenden oder gefährlichen Stoffen,</p> <p>b) Türöffnung bei Gebäuden, Wohnungen, Aufzügen etc.,</p> <p>c) zeitweise Überlassung von Fahrzeugen, Lösch-, Rettungs-, Beleuchtungs- und sonstigen Hilfsgeräten,</p> <p>d) Einfangen von Tieren,</p> <p>e) Auspumpen von Räumen, z.B. Kellern,</p> <p>f) Mitwirkung bei Räum- und Aufräumarbeiten,</p> <p>g) Absicherung von Gebäuden und Gebäudeteilen,</p>	
--	---	--

<p>h) Gestellung von Feuerwehrräften und evtl. weiterem technischen Gerät in anderen Fällen.</p> <p>(2) Soweit für Einsätze nach Abs. 1 Kostenersatz nach § 30 Abs. 1 Satz 2 NBrandSchG zu leisten ist, wird dieser neben der Gebühr erhoben.</p>	<p>h) Gestellung von Feuerwehrräften und evtl. weiterem technischen Gerät in anderen Fällen.</p> <p>(2) Gebühren für nach § 29 Abs. 1 NBrandSchG unentgeltliche Einsätze werden bei einer Brandbekämpfung oder Hilfeleistung in einem Gewerbe- oder Industriebetrieb für eingesetzte Sonderlöschmittel oder Sondereinsatzmittel und ihre Entsorgung erhoben. Gleiches gilt für die Entsorgung von mit Schadstoffen belastetem Löschwasser bei einer Brandbekämpfung in einem Gewerbe- oder Industriebetrieb. Sofern in den Fällen der Sätze 1 und 2 für die Stadt Norderney Kosten Dritter anfallen, werden diese als Auslagen erhoben.</p> <p>(3) Soweit für Einsätze und Leistungen nach Abs. 1 Kostenersatz nach § 30 Abs. 1 Satz 2 NBrandSchG zu leisten ist, wird dieser neben der Gebühr als Auslagen nach § 4 NKAG i. V. m. § 13 Niedersächsisches Verwaltungskostengesetz (NVwKostG) erhoben.</p>	
<p><b>§ 3</b> <b>Gebührensuldner</b></p> <p>(1) Die Gebührensuldnerin bzw. der Gebührensuldner bei Leistungen nach §</p>	<p><b>§ 3</b> <b>Gebührensuldner</b></p> <p>(1) Die Gebührensuldnerin bzw. der Gebührensuldner bestimmt sich bei</p>	

<p>2 dieser Satzung bestimmt sich nach § 29 Abs. 4 NBrandSchG. Bei Einsätzen, die durch eine Brandmeldeanlage ausgelöst wurden, ohne dass ein Brand vorgelegen hat, bestimmt sich die Gebührenschuldnerin bzw. der Gebührenschuldner nach § 29 Abs. 5 NBrandSchG.</p>	<p>Einsätzen, die durch eine Brandmeldeanlage ausgelöst wurden, ohne dass ein Brand vorgelegen hat, nach § 29 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 NBrandSchG. Satz 1 gilt für Brandsicherheitswachen und Anlagenbetreiber gem. § 29 Abs. 4 Satz 1 Nrn. 2 und 3 NBrandSchG entsprechend. Im Übrigen bestimmt sich bei Einsätzen und Leistungen nach § 2 dieser Satzung die Gebührenschuldnerin bzw. der Gebührenschuldner nach § 29 Abs. 4 Satz 2 NBrandSchG.</p>	
<p style="text-align: center;"><b>§ 5</b> <b>Entstehen der Gebührenpflicht und -schuld</b></p> <p>(2) Die Gebührenschuld entsteht mit dem Einrücken der Feuerwehr in das Feuerwehrhaus bzw. mit der Rückgabe der Geräte</p>	<p style="text-align: center;"><b>§ 5</b> <b>Entstehen der Gebührenpflicht und -schuld</b></p> <p>(2) Die Gebührenschuld entsteht nach Ende der Leistung mit dem Einrücken der Feuerwehr in das Feuerwehrhaus bzw. mit der Rückgabe der Geräte</p>	
<p style="text-align: center;"><b>§ 6</b> <b>Veranlagung, Fälligkeit und Beitreibung</b></p> <p>(1) Die Gebühr wird durch Bescheid festgesetzt und ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe fällig, wenn nicht ein späterer Zeitpunkt bestimmt wird.</p> <p>(2) Abschläge auf die endgültig zu erwartende Gebührenschuld können im Einzelfall vor der Leistungserbringung gefordert werden. Die Höhe des Abschlags bemisst sich nach</p>	<p style="text-align: center;"><b>§ 6</b> <b>Veranlagung, Fälligkeit und Beitreibung</b></p> <p>(1) Die Gebühr wird durch Bescheid festgesetzt und ist einen Monat nach Bekanntgabe fällig, wenn nicht ein späterer Zeitpunkt bestimmt wird.</p> <p>(2) Abschläge auf die endgültig zu erwartende Gebührenschuld können im Einzelfall vor der Leistungserbringung gefordert werden. Die Höhe des Abschlags bemisst sich nach</p>	

der im Einzelfall in Anspruch zu nehmende Leistung, hilfsweise nach der Inanspruchnahme in vergleichbaren Fällen.	der im Einzelfall in Anspruch zu nehmenden Leistung, hilfsweise nach der Inanspruchnahme in vergleichbaren Fällen.	
---	--	--

Im Auftrage

(Vißer)